

„Glück funktioniert nur kurzfristig“

Mit seinem Bestseller „Trend Following“ hat US-Autor Michael Covel Maßstäbe in der Trading-Literatur gesetzt. DER AKTIONÄR unterhielt sich mit ihm über das erfolgreiche Agieren an den Märkten und über sein Buch.



Michael Covel,
Trader und Autor des Bestsellers „Trend Following“

Es gibt Namen, die einfach jeder Börseninteressierte kennt. Einer davon lautet Jack D. Schwager. Schwager ist Autor der Buchklassiker aus der Reihe „Magier der Märkte“. Darin interviewt er die Besten der Trader-Zunft und fragt nach ihren Strategien und Methoden.

Eines haben viele der interviewten Börsengrößen gemein: Sie agieren an den Märkten als Trendfolger. Sie identifizieren Trends, positionieren sich entsprechend der vom Markt eingeschlagenen Richtung und bleiben dieser treu, bis eindeutige Anzeichen vorliegen, dass der Trend sich umkehrt.

Mit dieser Strategie haben sie in den vergangenen Jahrzehnten gewaltige Gewinne erzielt. Trendfolger Michael Covel legt nun mit „Trend Following“ ein umfassendes Werk zu diesem Thema vor: Er lässt die Besten der Besten zu Wort kommen und führt den Leser in die Gewinn bringende Welt des

Trendfolgens ein. DER AKTIONÄR hat mit ihm gesprochen.

■ **DER AKTIONÄR:** Mr. Covel, die meisten Menschen stellen sich einen erfolgreichen Trader vermutlich als jemanden vor, der den ganzen Tag vor mehreren hektisch blinkenden Bildschirmen verbringt. Entsprechen Sie diesem Klischee?

MR. COVEL: Überhaupt nicht. In der Tat beschäftige ich mich sogar mit vielen verschiedenen Dingen: Derzeit besitze ich mehrere Unternehmen, investiere in Immobilien, investiere gemeinsam mit anderen Trendfolgern und trade. Ich reise für mein Leben gern. Eine weitere Leidenschaft von mir ist die Archäologie. Sie begann, als ich einmal ein Stück der Wirbelsäule eines Wales fand, das etwa 50 Millionen Jahre alt war. Ich besitze nachgemachte Schädel eines Tyrannosaurus Rex und eines Triceratops im Maßstab 1:1. Die können Sie auch auf meiner Website bewundern.

Außerdem lese ich gerne: Business-Week, Fast Company, ESPN.com, SI.com oder den Drudge Report, um nur ein paar zu nennen. „The world is flat“ von Tom Friedman ist das interessanteste Buch, das ich im letzten Jahr gelesen habe. Im Fernsehen fiebere ich mit den Football-Teams der Washington Redskins sowie der Florida State Seminoles.

■ **Wie verdienen Sie Ihr Geld? Als Autor, als Unternehmer oder als Trader?**

Ich denke, Ihre Aufzählung fasst es gut zusammen. Unter dem Strich bin ich alles drei.

■ **Sie haben mit „Trend Following“ ein Buch über das Trading geschrieben: Was hat Sie dazu bewogen?**

Zunächst wollte ich bei meinen Recherchen vor allem meine eigene Neugier befriedigen. Ich fragte mich unter anderem, wie und warum Trend-

folger beim großen Nullsummenspiel der Börse so häufig gewinnen und warum Trendfolgestrategien seit jeher die profitabelste Methode zu traden sind.

Außerdem faszinierte mich der philosophische Unterbau der Trendfolger sowie die scheinbar zeitlosen Prinzipien ihrer Methode.

Auch ihre Ansichten über die Bewegungen des Marktes und die wahren Gründe, warum Trendfolgen auf Dauer so erfolgreich ist, wollte ich verstehen. Nachdem ich die Antworten auf meine Fragen gefunden hatte, wollte ich die gewonnenen Erkenntnisse auch anderen Tradern zugänglich machen.

■ Auf welche Leserschaft zielen Sie ab?

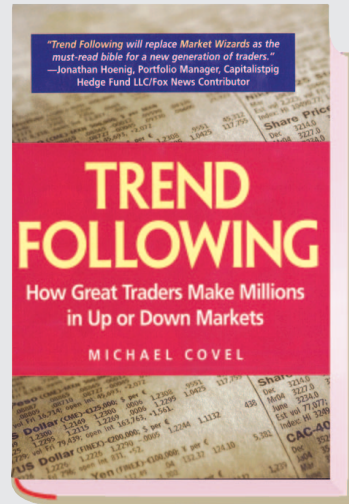
Definitiv auf alle und jeden! Es gibt keine spezielle Zielgruppe außer „alle“. Ich kann mir nicht vorstellen, dass der Inhalt dieses Buches auch nur einer Person, die an den Märkten aktiv ist, nicht weiterhilft.

■ Kann man Trading lernen?

Auf jeden Fall. Es ist sogar enorm wichtig, es zu lernen. Jon Sundt, der Vorstandsvorsitzende von Altegris sagte vor kurzem auf einer Konferenz:

„Kann ein großartiger Trader trotz seiner großartigen Fähigkeiten keine Chance bekommen, Geld zu verdienen? Und kann ein schlechter Trader ohne jede Ahnung trotzdem jede Menge

Michael Covel – Trend Following



336 Seiten / geb. mit SU / Bestellnr. 036-642

34,90 €

Es gibt eine Trading-Strategie, die in den letzten 30 Jahren sowohl in Bullen- als auch in Bärenmärkten außergewöhnliche Gewinne ermöglichte. Der Name: Trend Following. In dem gleichnamigen Bestseller macht der Leser die Bekanntheit der – mittlerweile sehr wohlhabenden – Anleger, die sich auf diese Strategie verlassen, und lernt, wie er Trend Following auch in seinem eigenen Depot Gewinn bringend umsetzen kann. Autor Michael Covel kann sich bei seinen Erklärungen zu den verschiedenen Elementen des Trend Following auf die Erkenntnisse einiger der besten Trader der Welt stützen. Absolut lesenswert!

denken, was passiert, wenn der schlechte Trader eines Tages vom Glück verlassen wird und ihm die Gelegenheiten zum Geldverdienen nicht mehr einfach in den Schoß fallen.

Wenn Anleger, diese Weisheit nicht entsprechend umsetzen, könnte es sein, dass sie die Auswirkungen eines Tages in ihrem eigenen Depot zu spüren bekommen.

ten Werdegang zubilligen: Nicht zuletzt hatte er sicher jede Menge Spaß dabei!

■ Welches Ziel wollen Sie mit „Trend Following“ erreichen? Was sollen Leser aus diesem Buch mitnehmen?

Ich möchte, dass meine Leser die folgenden fünf Fragen beantworten können: Wie bestimme ich, welchen Markt ich wann kaufen oder verkaufen muss? Wie groß ist die Position, die ich kaufe oder (leer-)verkaufe? Wie bestimme ich, wann ich diese Aktion durchführe?

Wie lege ich fest, wann ich aus einer Verlustposition aussteige? Und zu guter Letzt eine der wichtigsten Fragen: Wie lege ich fest, wann ich aus einer Gewinnposition aussteige? Wenn meine Leser dann mit den richtigen Antworten auf diese Fragen am Markt Gewinne erzielen, dann habe ich mein Ziel erreicht.

„Trend Following von Michael Covel: essenzielles Börsenwissen.“

– Ed Seykota, Trendfolger und wahrhaftiger Magier der Märkte –

Chancen zum Gewinnen bekommen? Die Antwort auf beide Fragen lautet „ja“. Kurzfristig spielt das Glück bei den meisten Tradern eine Rolle. Es wird immer „irgendjemand“ geben, der im letzten Jahr unglaublich gut abgeschnitten hat. Die wirkliche Crème de la Crème kristallisiert sich aber erst im Lauf der Zeit heraus.“

Was wollte er damit sagen? Er wollte, dass seine Zuhörer darüber nach-

■ In „Trend Following“ zitieren Sie viele berühmte und sehr erfolgreiche Trader. Haben Sie ein persönliches Vorbild, das Sie am meisten bewundern?

Ich bewundere alle die Männer, über die ich schreibe. Sie sind alle vollkommen verschieden und doch einander wiederum sehr ähnlich. Allerdings hat John W. Henry es immerhin zum Besitzer der Boston Red Sox gebracht – somit würde ich ihm wohl den interessantesten

**Trend Following finden Sie im
Book-Shop auf Seite 100.**